



EINLADUNG

Essen, 24.04.2019

Midcomfort – Architektur mit Maß und Ziel

Ein Vortrag in der Reihe „Mittelmaß“ von Lukas Imhof

Dienstag, 07. Mai 2019, 18.00 Uhr

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal

Goethestraße 31, 45128 Essen

Midcomfort ist die Wiederentdeckung einer Strömung des 20. Jahrhunderts: der Reformarchitektur. Gleichzeitig ist Midcomfort eine Absage an die übermäßig gefeierte Avantgarde mit ihrer unreflektierten Fortschrittsgläubigkeit.

Jenseits der papierraschelnden Ideologie des forciert Neuen und weit entfernt vom Mittelmaß schöpft Midcomfort aus der reichen Tradition des wohnlichen Bauens – und stellt die Bedürfnisse und Wünsche realer Nutzerinnen und Nutzer in den Fokus der Gestaltung. Die Grundregeln eines Bauens, das Bestand hat und auch nach Jahrzehnten noch funktioniert, werden als Perspektive für eine zukunftsfähige Wohnarchitektur propagiert. Anhand von historischen und zeitgenössischen Beispielen wird gezeigt, dass eine langsame, kontinuierliche Entwicklung zu gestalterisch und funktional dauerhaften Wohnbauten auf höchstem Niveau führen kann.

REFERENT

Lukas Imhof, Architekt und Autor von „[Midcomfort – Wohnkomfort und die Architektur der Mitte](#)“

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in der Vortragsreihe „Mittelmaß“ unter Leitung von KWI-Direktorin Julika Griem

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de